

Die Große Verführung



Karl Ernst Osthaus und die Anfänge der Konsumkultur

24.11.2023 – 28.04.2024

Besuch / Visit

Kaiser Wilhelm Museum
Joseph-Beuys-Platz 1
D-47798 Krefeld

Haus Lange Haus Esters
Wilhelmshofallee 91–97
D-47800 Krefeld

Öffnungszeiten / Opening Hours

Kaiser Wilhelm Museum
Haus Lange Haus Esters
Di–Do, So 11–17 Uhr
Fr–Sa 11–18 Uhr
Tue–Thu, Sun 11am – 5pm
Fri–Sat 11am – 6pm

Informationen & Anmeldungen / Information & Booking

Buchung von Führungen /
Guided tour bookings
T +49 (0)2151 97558 137
servicekunstmuseen@krefeld.de

Kunstvermittlung / Education
Thomas Janzen
thomas.janzen@krefeld.de
Eva Eick
eva.eick@krefeld.de

Die Kunstmuseen sind eine
Kultureinrichtung der Stadt Krefeld. /
Kunstmuseen Krefeld is a cultural
institution of the city of Krefeld.



650 1373–2023
KREFELD

Impressum / Colophon

Direktorin / Director
Katia Baudin

Kuratorinnen der Ausstellung /
Curators of the exhibition
Magdalena Holzhey
Ina Ewers-Schultz

Gestaltung / Design
Mevis & van Deursen

Weitere Informationen unter /
For more information visit
www.kunstmuseenkrefeld.de

Förderer / Sponsors

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



LVR
Qualität für Menschen



Kunstmuseen Krefeld
Joseph-Beuys-Platz 1
D-47798 Krefeld
T +49 (0)2151 9755 80
F +49 (0)2151 97558 222
kunstmuseen@krefeld.de



f @kunstmuseenkrefeld
i @kunstmuseen_krefeld
#kwm #hauslange #hausesters

Kulturpartner / Cultural Partner



Hans Rudi Erdt, *Elegante Welt (Elegant World)*, um / ca. 1912, Farblithografie / color lithograph, Kunstmuseen Krefeld

Die große Verführung Karl Ernst Osthaus und die Anfänge der Konsumkultur

Kunst wird Alltag, Werbung wird Kunst. Den Alltag vollständig nach modernen ästhetischen Gesichtspunkten zu gestalten und Kultur und Geschmack weithin zu verbreiten – so ehrgeizige und universelle Ziele verband Karl Ernst Osthaus mit der Gründung seines Deutschen Museums für Kunst in Handel und Gewerbe (DM). Dahinter verbirgt sich ein ebenso innovatives wie wegweisendes Unternehmen. Zwischen 1909 und 1919 trug der Hagener Mäzen einen großen Bestand vorbildlicher Alltagsprodukte zusammen und schuf damit die vielleicht erste Sammlung zeitgenössischer Designs überhaupt. Unterstützt wurde er vom Deutschen Werkbund und von zahlreichen Protagonist:innen aus Kunst, Kunstgewerbe und Architektur wie Henry van de Velde, Peter Behrens oder Walter Gropius. Das Vermittlungskonzept war gleichermaßen neuartig: Die Sammlungen des DM gingen als mobiles Museum in Wanderausstellungen auf Reisen.



Alfred Messel, Warenhaus Wertheim, Berlin, 1896/1905
Fotografie / photography, Kunstmuseen Krefeld

Nach Osthaus' Tod gelangte das mehrere tausend Werke umfassende Konvolut an Plakaten und Werbegrafik, Typografie und Fotografie, Tapeten und Stoffen, Alltagsobjekten aus Glas, Metall, Keramik und Silber 1923 nach Krefeld. Einhundert Jahre später schauen wir neu auf den herausragenden Bestand, der bis heute den Kern der angewandten Kunst in der Sammlung der Kunstmuseen Krefeld bildet. Das DM wirft mit seinem außergewöhnlichen Konzept Fragen auf, die bis heute nachwirken – nach der Rolle von Kunst und Design im Alltag, nach „gutem Geschmack“ und „richtigem Konsum“, und nicht zuletzt nach den Möglichkeiten eines Museums, in die Gesellschaft hineinzuwirken.

Zur Ausstellung erscheint ein reich bebildeter Katalog in deutscher und englischer Ausgabe im Wienand Verlag, Köln.

Das vollständige Programm zur Ausstellung wird über unseren Newsletter, die Socialmedia Kanäle sowie unsere Website bekannt gegeben.

The full program for the exhibition will be announced via our newsletter, social media channels, and our website.

kunstmuseenkrefeld.de/programm



Programm

Mit unserem Vermittlungsprogramm laden wir dazu ein, die Gestaltungsvorstellungen der beginnenden Moderne aus verschiedenen Perspektiven intensiv kennenzulernen. Parallel dazu suchen wir Anknüpfungspunkte für unsere heutige Auseinandersetzung mit der Werbe- und Warenwelt und entwickeln daraus eigene Vorstellungen von Design.

With our educational program, we invite you to become intensively acquainted with the design concepts from modernism's beginnings from various perspectives. At the same time, we look for points of reference for our present-day examination of the world of advertising and merchandise and use them to develop our own ideas about design.

DesignLab (Studio 2)

Das DesignLab ist eine digital-hybride Werkstatt im Studio 2 des Kaiser Wilhelm Museums. Das Publikum ist eingeladen, eigene digitale Werbegrafiken zu entwerfen und Alltagsdinge in neuen Zusammenhängen zu betrachten. Inspiration geben die historischen Plakate und Grafiken in der Ausstellung: Besuchende kombinieren typische Farbwelten, Schriftarten und Motive des frühen 20. Jahrhunderts mit Produkten aus unserer heutigen Warenwelt und entwickeln daraus mit Hilfe digitalen Grafikdesigns ihre persönlichen Botschaften.

Programm für Schulen und Kindertagesstätten

Das Programm nimmt inhaltliche Impulse aus der Ausstellung auf und verknüpft diese historische Perspektive mit Fragen unserer heutigen Zeit: Wie beeinflusst individualisierte Werbung unser Kaufverhalten? Was bedeutet heutzutage „gutes“ Design vor dem Hintergrund schwindender Ressourcen? Materialien für die Unterrichtsvorbereitung ergänzen das Angebot der Kunstvermittlung um Ideen für fächerübergreifende Unterrichtseinheiten und Projekte.

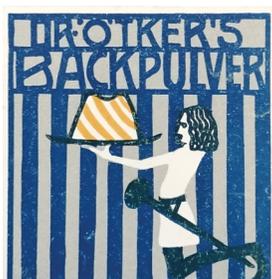
MuseumsUni Krefeld

Im Wintersemester 2023/24 laden die Kunstmuseen Krefeld in Zusammenarbeit mit der Hochschule Niederrhein mit der MuseumsUni Krefeld zu einem Vortrags- und Ausstellungsbesuchungsprogramm für Schüler:innen der weiterführenden Schulen ein.

Vom Plakat bis Social Media: Die Evolution der kreativen Werbung. Oder: Warum Werbung nicht mehr das ist, was sie mal war.

Vorlesung von Prof. Richard Jung mit anschließender Kurzführung
Di 23.01.24,
12–13.30 Uhr, KWM
Anmeldung erforderlich, kostenfreie Teilnahme

An die Schönheit glauben. Zur Bedeutung ästhetischer Erfahrungen, über guten Geschmack und zur sinnlichen Selbstinszenierung im digitalen Zeitalter
Vorlesung mit Prof. Dr. Frank Jebe mit anschließender Kurzführung
Do 15.02.24,
12–13.30 Uhr, KWM
Anmeldung erforderlich, kostenfreie Teilnahme



Berta Kiesewetter, Dr. Ötker's Backpulver Beklebezettel / adhesive label
Kunstmuseen Krefeld

The Grand Seduction Karl Ernst Osthaus and the Beginnings of Consumer Culture

Art becomes the everyday, advertising becomes art. Everyday design based entirely on modern aesthetic perspectives and the wide dissemination of culture and taste were the ambitious and universal goals that Karl Ernst Osthaus associated with founding his Deutsches Museum für Kunst in Handel und Gewerbe (German Museum for Art in Trade and Industry). Behind it was an enterprise that was as innovative as it was trailblazing. From 1909 to 1919, the art patron from Hagen collected large holdings of exemplary everyday products and thereby created what was perhaps the first-ever collection of contemporary design. He was supported by the Deutscher Werkbund and numerous leading figures from the arts, crafts, and architecture, such as Henry van de Velde, Peter Behrens, and Walter Gropius. Its educational concept was equally novel. The DM collections set off on traveling exhibitions as a mobile museum.



Josef Hoffmann, Karaffe mit zwei Gläsern aus der Serie Var B., um 1911
Carafe with two glasses from the series Var B., ca. 1911, Kunstmuseen Krefeld

After Osthaus's death, several thousand works, including posters and advertising, typography and photography, wallpapers and fabrics, as well as everyday objects of glass, metal, ceramics, and silver were transferred to Krefeld. A century later, we are taking a new look at these outstanding holdings, which still represent the core of the applied art in the collection of the Kunstmuseen Krefeld. With its extraordinary concept, the DM raises issues that are still relevant today: about the role of art and design in everyday life, about “good taste” and “proper consumption,” not least of all, about a museum's opportunities to influence society.

A richly illustrated catalogue in a German and an English edition is being published by Wienand in Cologne to accompany the exhibition.



Julius Gipskens, Kaiser Brikett, 1913, Farb lithografie / color lithograph, Kunstmuseen Krefeld, © VG Bild-Kunst, Bonn 2023

The DesignLab is a digital-hybrid workshop in Studio 2 of the Kaiser Wilhelm Museum. The public is invited to design their own digital advertising graphics and consider everyday objects in new contexts. The historical posters and graphics in the exhibition provide inspiration: visitors combine typical color schemes, fonts, and motifs from the early

twentieth century with products from our contemporary world of goods and develop their personal messages from them with the help of digital graphic design.

Highlights

Offener Studientag Kunst, Design, Konsum. Die Ästhetisierung des Alltags im Museum
Veranstaltung in Kooperation mit der Goethe-Universität Frankfurt und der Universität zu Köln
Do 30.11.23,
18 Uhr, K+ Café im KWM
Fr 01.12.23,
11–18 Uhr, KWM, HLHE

KunstImPuls
Bei den KunstImPuls zu Osthaus erleben wir, wie sich das alltägliche Leben der Menschen durch neue Design-Ideen und Qualitätsansprüche in allen Bereichen veränderte.
Do 07.12.23,
17–21 Uhr, KWM
Do 01.02.24,
17–21 Uhr, KWM

Museumstreff
Bilder im öffentlichen Raum: Das Schaufenster als „Museum der Straße“
Fr 12.01.24,
15–17 Uhr, KWM,
Anmeldung erforderlich

Regelmäßig im KWM

Führungen
Sonntags, 11.30 Uhr
26.11., 10.12.23,
21.01., 11.02., 03.03., 21.04.24

Dialogführungen mit Expert:innen aus Bereichen wie Kunst- und Designgeschichte, digitales Marketing, Schaufensterdekoration u.a.
Freitags, 15 Uhr
15.12.23,
19.01., 23.02., 15.03., 12.04.24
Für Kinder und Familien

Kunst-für-Klein-und-Groß Spielführungen für Kinder, Familien und Freund:innen
Samstags, 14–16 Uhr
02.12.23,
13.01., 10.02., 20.04.24

Museumsspaß Workshops für Kinder ab 5 Jahren
Samstags, 11–14 Uhr
09.12.23,
20.01., 16.03., 13.04.24

Osterferienkurse für Kinder und Jugendliche
Di–Do 26.03.–28.03.24,
11–15 Uhr
Di–Fr 02.04.–05.04.24,
11–15 Uhr